

Gedenkveranstaltung zur Reichspogromnacht

Erinnern: Gedenkstätte Zellentrakt und Gesamtschule Friedenstal laden in die Synagoge

■ Herford (nw). Die Gedenkstätte Zellentrakt und die Gesamtschule Friedenstal laden am Montag, 9. November, um 19 Uhr zu einer Gedenkveranstaltung an die Reichspogromnacht 1938 in die Synagoge an der Komturstraße ein. Das Programm:

- ◆ Sprechmotette: „Es brennt, es brennt! Und keiner löscht!“ Gelesen von den Schülerinnen Gülizar Öztürk und Berfin Yazicioglu und den Schülern Koray Erbek, Samet Sayin und Henrik Schwarz.
- ◆ Gedenkworte werden spre-

chen Andreas Rödel, stellvertretender Herforder Bürgermeister, Harry Rothe, Vorsitzender der jüdischen Gemeinde, sowie Friedel Böhse, kommissarischer Vorsitzender des Kuratoriums.

- ◆ Litanei: Namen der ermordeten jüdischen Bürger Herfords – und das Gedicht „Todesfuge“ von Paul Celan.

- ◆ Trommel: Koray Erbek.

Die Veranstaltung ist ein Projekt im Rahmen der Bildungspartnerschaft Gedenkstätte Zellentrakt und der Gesamtschule Friedenstal.